

SV Menden schlägt den Spitzenreiter

Bezirksliga: 2:0 gegen RW Merl – Wahlscheider SV und SC Uckerath mit Kantersiegen

Von FRANK MELZ

RHEIN-SIEG-KREIS. Am 19. Spieltag der Fußball-Bezirksliga 2 überraschte der SV Menden mit einem Heimsieg gegen den Primus RW Merl. Das Aufstiegsrennen wird durch die Niederlage des 1. FC Niederkassel beim SV Lohmar immer spannender. Der Wahlscheider SV zerlegte den SV Ennert-Küdinghoven auf deren Geläuf und auch der SC Uckerath kam beim SC Fortuna Bonn zu einem Kantersieg. Für den SV Bergheim wird indes die Lage nach der Heimmiederlage gegen Oberkassel immer prekärer. Bereits am Sonntag wird der Spielbetrieb mit dem 20. Spieltag fortgesetzt.

SV Bergheim – Oberkasseler FV 0:2 (0:1). Jetzt dürften es auch die letzten Bergheimer Optimisten begriffen haben: Der SVB steckt im Abstiegskampf. Gegen den direkten Konkurrenten geriet das Bahne-Team früh ins Hintertreffen (8.). Mit beschränkten spielerischen Mitteln versuchte Bergheim verzweifelt, Herr der Lage zu werden. Der OFV stellte sich dem bedingungslosen Abstiegskampf entgegen und wurde auch mit Treffer Nummer zwei (80.) dafür belohnt.

SVB: Gronow, Walbröl, Korthaus, Becker, Rosteck, Kamp, Kitz (46. Nagel), Wilmet (63. Minz), Berges, Knappe, Wiemer.

FSV Neunkirchen-Seelerscheid – TSV Weiß 3:4 (1:2). Nach drei Aluminiumtreffer von Nico M'Bo gingen die Gäste (9.) in Führung. Nach dem Ausgleich von Dardan Delijaj (12.) verballerte der FSV ein halbes Dutzend klarster Möglichkeiten. Anders hingegen der TSV, der seine Möglichkeiten eiskalt nutzte (44., 65.). Die eingewechselten Adem Zeqiraj (69., Freistoß) und Rajabu Müller (75.) per Kopf sorgten

für Seelscheider Siegeshoffnungen. Diese zerplatzten jedoch mit der erneuten Gästeführung (81., Foulelfmeter) und dem verschossenen Strafstoß von Rajabu Müller (83.).

FSV: Allmandinger, Scholz, Weiss (69. Radermacher), Heinen, Kleemann (61. Müller), Dukaj (61. Zeqiraj), Gerlach, Schneeweiß, Delijaj, Bäumgen, M'Bo.

SV Lohmar – 1. FC Niederkassel 3:1 (1:0). Die frühe Führung durch Lukas Timmer (1.) schockte die Gäste und die Eibl-Elf brauchte Minuten, um sich von dem Schock zu erholen. Zwar agierte der FCN überlegen, jedoch ließen kompakte Gastgeber bis in die Schlussphase kaum Nennenswertes zu. Connor Kaiser (79.) sorgte nach einem Konter für die Vorentscheidung. Nach dem Anschlusstreffer von Sören Herzberg (83.) sorgte Sven Blaes (86.) für die Entscheidung. Lohmars Abdellatif Harach (87.) bejubelte den Lohmarer Sieg nach einer Ampelkarte von draußen.

SVL: Durukanli, Chiappin, Roder, Sen, Kienow, Camps, Muja (68. Harach), Hannan, Apak (58. Blaes), Kaiser, L. Timmer (87. Helsper).

FCN: Mertschat, Duarte, Herzberg, Ysewyn (68. Bernschein), Keskin, Sadowski, Kunz (76. Canbakan), Höfel, Baum, Suicmez, Millitürk.

SV Menden – RW Merl 2:0 (1:0). Sebastian Rohn (10.) brachte seinen SVM früh in Führung und fortan konnte die Schmied-Elf ihre Stärken ausspielen. Mit kompakter Defensive und brandgefährlichen Kontern wehrte sich der Aufsteiger bravourös gegen die optische Merler Überlegenheit. Khalid Touzani (65.) sorgte Mitte der zweiten Hälfte für kollektives Merler Entsetzen. Von diesem Schock erholte sich der Primus nicht mehr.

SVM: Schürger, Menden, B. Kluxen, Hennig, Inan, S. Rohn, Contempree,



Der Mendener Sebastian Rohn war mit seinem Treffer Wegbereiter des überraschenden 2:0-Erfolges über den Spitzenreiter RW Merl. (Foto: Bröhl)

Koita, Touzani, A. Kluxen, Kopatz.

SC Fortuna Bonn – SC Uckerath 1:6 (1:3). Diesmal zeigte das Team von Fatih Özyurt sein positives Gesicht und mit einer Glanzleistung zerlegte der SCU völlig überforderte Gastgeber. Mann des Tages war Markus Wosch (10., 11., 81.), der alleine drei Treffer erzielte. Lukas Lichtenberg (41., 79.) und Kevin Müllerke (56.) schraubten das Ergebnis in die Höhe. Der zwischenzeitliche Treffer der Bonner Fortuna (28.) erwies sich lediglich als Strohhalm.

SCU: Ridder (46. Heidinger), Gerzen, Hahn, Dogan, Müllerke, Lorenz, Willing, Wosch (64. Schneider), Lichtenberg, Eryigit (74. Gülcecek), Rausch,

FC Hennef 05 II – SV Siegburg 0:2 (1:0). Mit langen Bällen auf Essi Zamani versuchten die Gastgeber durchweg ein Siegburger Pressing zu verhindern. Unnötige Fouls der Gäste sorgten für zahlreiche Hennefer Standards, mit denen Christopher Jahn stets für Gefahr sorgte. Sein direkt verwandelter Freistoß (13.) trug das Prädikat haltbar. Nach der Pause marschierten nur noch die Kreisstädter und Kapitän Peter Stroß glich per Foulelfmeter (50.) aus. Eine grobe Fahrlässigkeit in der Defensive der 04er nutze Hennefers Emre Altintas (67.) aus spitzem Winkel. Nach erneutem Ausgleich durch Stefan Geschwind (76.)

versuchten die Gäste alles, um den verdienten Sieg einzufahren, doch am Ende trennten sich beide Zweitvertretungen unentschieden.

FCH: Soika, Alkhalkhali, Böning, Teschner, Jahn, Rauhen, Öcal, Altintas, Gawrilenko, Zamani (85. Slupkowski), Schulte (80. Ratz).

SSV: Schulz, Goussanou, Gnacke, Breuch, Elaisaouaali, Schöller (87. Berisha), Daas (67. Oglu), Fichter, P. Stroß, Kossmann (67. Quaedvlieg), Geschwind.

SV Ennert-Küdinghoven – Wahlscheider SV 0:7 (0:2). Auch wenn es Wahlscheids Trainer Gerd Klink nicht gerne hört, der WSV ist ein Aufstiegs kandidat. Mit einem verwandelten Foulelfmeter startete Lukas

Winterschladen (2.) schon früh die Wahlscheider Festspiele. Sein Bruder Konstantin (22.) sorgte schon früh für die Vorentscheidung. Konstantin von Wülfing (62.), Jens Kraus (68., 78.), Jannis Rötz (83.) und Max Feldner (87.) zerlegten die völlig konsternierten Gastgeber gnadenlos in ihre Einzelteile.

WSV: Funken, Suttner, Rötz, L. Winterschladen, von Wülfing, K. Winterschladen (71. Hohnhorst), Feldner, Landgraf, Oberdörster (76. Schiefer), Berens, Mai (66. Kraus).

Schon am kommenden Sonntag geht der 20. Spieltag mit den Partien FC Hennef 05 II gegen SC Fortuna Bonn (Anstoß 13 Uhr, Hinspiel 2:0), SV Siegburg 04 gegen SV Wachtberg (Anstoß 13 Uhr, Hinspiel 1:1), TSV Weiß gegen SV Lohmar (Hinspiel 1:1), SV Beuel 06 gegen FSV Neunkirchen-Seelerscheid (Hinspiel 1:1), RW Merl gegen SC Uckerath (Hinspiel 2:0), Wahlscheider gegen SV Menden (Hinspiel 0:1) sowie 1. FC Niederkassel gegen SV Bergheim (Anstoß 15.15 Uhr, Hinspiel 1:1) über die Bühne.

In dem Derby zwischen dem FCN und dem SVB steckt eine ganz besondere Brisanz. Die ehemaligen Bergheimer Gregor Eibl, Sören Herzberg und Lars Baum brennen auf den Schlagabtausch gegen ihren alten Verein und ganz nebenbei könnte der FCN den Lokalrivalen mit einem Derbysieg in den totalen Abstiegsumpf stürzen. Für Bergheim hat mit der Heimmiederlage gegen den Oberkasseler FV der gnadenlose Abstiegskampf begonnen. Zwar erscheinen die Bonner Clubs im Tabellenkeller nicht allzu stark, doch die bescheidenen Bergheimer Auftritte in Wahlscheid, in Uckerath und gegen Oberkassel lassen Anhänger am Bergheimer Krausacker wenig Optimismus verspüren.

Saisonauftritt für Team Derscheid

Motorsport: Vorjahressieger aus Wahlscheid startet auf Nürburgring

von FARID WAGNER und MARTINA SCHLIMBACH

RHEIN-SIEG-KREIS. Am Wochenende dröhnen auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings wieder die Motoren. Bereits am frühen Samstagmorgen um 8.30 Uhr nehmen etwa 180 Sport- und Tourenwagen die 24.358 km lange Berg- und Tal-Bahn unter die Räder und ermitteln in einem 90-minütigen Zeittraining die Reihenfolge der Startaufstellung, bevor dann mittags um 12 Uhr der Startschuss für die 60. ADAC Westfalenfahrt fällt. Das Auftaktrennen der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring geht wie gewohnt über eine Distanz von vier Stunden.

Schon traditionell ist auch das Team Derscheid aus Much wieder mit am Start. Die Mannschaft des MSC Wahlscheid konnte im zurückliegenden Jahr den Gesamtsieg in der Produktionswagenwertung feiern und wird alles daran setzen, auch in der Saison 2014 am Ende wieder ganz weit vorne zu stehen. Dazu haben sich Rolf Derscheid und sein langjähriger Partner Michael Flehmer perfekt vorbereitet. „2013 wäre das Ziel der Meister-

schaft durch einen kapitalen Überschlag beinahe noch gescheitert, doch zum Glück konnten wir auf den Ersatzwagen zurückgreifen“, erinnert sich Rolf Derscheid und ergänzt: „Das verunfallte Fahrzeug ist mittlerweile wieder aufgebaut und technisch sogar noch besser ausgestattet als im Vorjahr.“

Gleich vier Fahrzeuge wird das Team Adrenalin Motorsport unter der Leitung von Christoph Breunig auf die Jagd durch die „grüne Hölle“ des Nürburgrings schicken. Wie schon in der Vergangenheit vertraut der Siegburger Teamchef auch in der neuen Saison wieder auf zwei seiner bewährten BMW Z4 Roadster, die in

der Klasse V5 für seriennahe Tourenwagen bis drei Liter Hubraum an den Start gehen werden. Hier wird unter anderem der Oberpleiser Christian Büllesbach hinter dem Steuer sitzen. Zusätzlich bringt Breunig zwei BMW 235i Racing in der neu ins Leben gerufenen Cup-Klasse des bayerischen Automobilbauers in die Eifel.

Die Erwartungen des erfahrenen Kfz-Mechanikers, der bereits seit 25 Jahren im Motorsport aktiv ist, sind allerdings zunächst noch zurückhaltend: „Mit unseren beiden Z4 bin ich recht zuversichtlich, dass wir wieder um Klassensiege mitkämpfen können. Wie unsere Chancen in dem neuen BMW-Markenpokal aussehen, ist dagegen schwer einzuschätzen. Hier müssen wir zunächst einmal das erste Rennwochenende abwarten und dann schauen, wie stark die Konkurrenz ist und wo wir stehen.“

Die Zuschauerfreundlichkeit wird von der Veranstaltergemeinschaft der VLN nach wie vor groß geschrieben. So ist rund um die Nordschleife der Eintritt frei, lediglich für die geöffneten Tribünen am Grand-Prix-Kurs sowie einen Besuch im Fahrerlager sind 15 Euro zu entrichten. Der Gegenwert ist Motorsport zum Anfassen, denn bei der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring können die Zuschauer die Arbeit der Teams in den Boxen hautnah erleben, solange die Motoren ruhen. Eine Vorbestellung von Tickets ist nicht erforderlich, die Tageskarten sind vor Ort zu beziehen.

RHEIN-SIEG-KREIS. Jeweils Auswärtsaufgaben in Köln stehen für die beiden Frauen-Mittelrheinligisten am Sonntag (15 Uhr) auf dem Programm. Der SV Allner-Bödingen fährt mit viel Selbstvertrauen nach Vorwärts Spoho. Nach dem 3:1 gegen Fühlingsen erwartet Trainer Thorsten Fischer allerdings eine ungleich schwerere Aufgabe. Immerhin geht es gegen den Tabellendritten. Im Hinspiel hielt die Truppe beim 3:4 lange gut mit. Für das Schlusslicht aus Allner geht es weiterhin darum, den Kontakt zu den Konkurrenten Waldenrath-Straeten und Kornelmünster, die drei und einen Punkt Vorsprung haben, nicht zu verlieren.

Der FC Sankt Augustin fährt zum SV Fühlingsen als Favorit. Drei Plätze und acht Punkte trennen den Fünften aus Augustin von den Kölnerinnen. „Ich glaube eher, dass wird ein Spiel auf Augenhöhe, weil wir uns auf dem blöden Ascheplatz immer sehr schwer getan haben“, meint FCA-Abteilungsleiter Günter Sandhövel. Für den FCA geht es vordergründig darum, kämpferisch dagegenzuhalten. Das Hinspiel gegen die FCA mit 4:0 (que)



Rolf Derscheid vom MSC Wahlscheid startet morgen in die Saison auf dem Nürburgring.